

Franckesche Stiftungen zu Halle

Leichte und gesunde Kinder-Speis: oder Erste Anfänge Der Lehr der Wahrheit nach der Gottseligkeit/ zu Besserer Anleitung der Anfängern im Christenthum

Hottinger, Johann Heinrich

Itzstein, 1722

VD18 13171038

Zehendes Capitel, Von dem Absterben der Sünde, und Auferstehung des neuen
Menschen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-211425](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-211425)

Fr. Was hat der Cham gethan?

Ant. Er spottete seines Vaters.

Fr. Was soll diß Exempel die Kinder lehren?

Ant. Daß es eine schwere Sünde sey, der Eltern spotten.

Zehendes Capitel/

Von

dem Absterben der Sünde/
und Auferstehung des neuen
Menschen.

Fr. Wann ein Sünder in seiner fleischlichen und sündlichen Natur bleibt, mag er selig werden?

Ant. Nein. Dann Gott ist ein reines und heiliges Wesen, der mit einem unreinen Sünder nicht mag vereinigt werden.

Joh. III, 5. Wahrlich / wahrlich / ich sage dir: Es sey dann / daß jemand gebohren werde aus dem Wasser und Geist; so kan er nicht in das Reich Gottes kommen.

Hebr. XII, 14. Ohne Heiligung wird

wird niemand den Herrn sehen.

Fr. Wie mag er dann selig werden?

Ant. Seine Sünden müssen bezahlt, und nachgelassen; auch er von seiner unreinen Natur abgewaschen werden.

Fr. Mag dann aber der Sünder vor seine Sünden bezahlen?

Ant. Nein.

Ps. XLIX, 8. **Kan doch ein Bruder niemand erlösen / noch GOTT iemand versöhnen. Dannes kostet zu viel / ihre Seelen zu erlösen: daß ers muß lassen anstehen ewiglich.**

Fr. Wann dann aber der Mensch vor die Sünden nicht bezahlen kan, wer bezahlt es dann?

Ant. Das hat Jesus Christus mit seinem theuren Blut gethan.

Fr. Wie wird aber der Mensch gereinigt von seiner unreinen Natur?

Ant. Durch eine wahre Buß oder Gemüths-Änderung.

Fr. Wie muß die beschaffen seyn?

Ant. Sie muß alle Sünde ablegen, von innen

D

innen

innen und aussen: auch bis ans Ende fest beharren.

Fr. Was hat man aber zu thun, wann man will zu einer wahren Buss kommen?

Ant. Seine Sünden recht erkennen.

Fr. Was mehr?

Ant. Selbige herzlich beweynen.

Ps. XXXVIII, 5. Meine Sünden gehen über mein Haupt: wie eine schwere Last sind sie mir zu schwer worden.

Fr. Was ferner?

Ant. Die Sünden aufrichtig bekennen.

Fr. Wem?

Ant. Erstens Gott.

Luc. XV, 21. Vater! ich habe gesündigt im Himmel und für dir!

Fr. Wem mehr?

Ant. Auch seinem Nächsten.

Jac. V, 16. Bekenne einer dem andern seine Sünden/und beichtet für einander.

Fr. Wann muß man das thun?

Ant. Wann man ihn beleidiget, oder geärgert; oder wann man seines Rathes

Kaths und Fürbitte sich bedienen
will.

Fr. Was wird viertens zur wahren Buß
erfordert?

Ant. Die reiche Gnade Gottes in Christo
Jesu mit Vertrauen ansehen.

Luc. XVIII, 13. Gott sey mir Sün-
der gnädig!

Fr. Was wird fünffstens erfordert?

Ant. Den zugefügten Schaden, so viel
möglich, ersetzen.

Fr. Wer hat es gethan?

Ant. Zachäus.

Fr. Was wird sechstens zur wahren Buß
erfordert?

Ant. Ein aufrichtiger in Gott gefaßter
Vorsatz, die Sünde zu meiden;
und auch wirklich darnach sich be-
streben.

Fr. Wann aber muß man der Buß-
Stimme folgen?

Ant. Ohne Verzug.

Hebr. IV, 7. Heute / heute / so ihr
seine Stimme hören werdet /
so verstocket euer Herz nicht!

Fr. Darf man nicht seine Buß bis auf
das Tod-Bette aufschieben?

D 2

Ant.

Ant. Nein.

Fr. Warum nicht?

Ant. Weilen der Mensch nicht wissen mag, wann und wie er sterben wird. Auch wird die Buß allzeit schwerer. Fr.

Fr. Wann nun der Mensch durch die Buß den alten Menschen oder die Sünde ablegt, was folget darauf? Ant.

Ant. Der neue Mensch: gleich, wo die Finsterniß weicht, der Tag anbricht.

Fr. Was ist der neue Mensch? Fr.

Ant. Er ist aus und nach Gott erschaffen

Fr. Wie ist sein Verstand?

Ant. Er wird mehr und mehr erleuchtet, und erkennet die göttlichen Wahrheiten. Ant.

Fr. Wie geschiehet das? Fr.

Ant. Auswendig durch das Wort Gottes: inwendig durch die Wirkung des h. Geistes. Ant.

Fr. Wie ist des neuen Menschen Wille beschaffen? Fr.

Ant. Er will was Gott will.

Fr. Wie der Leib?

Ant. Er ist dem guten Geist gehorsam: seiner

ner Sinnen und Gliedern gebraucht er zur Gerechtigkeit, Liebe, Wahrheit und Mäßigkeit.

Fr. Gelanget dieser neue Mensch gleich zu seiner Vollkommenheit?

Ant. Nein: Es gibt Kinder, Jünglinge und Männer, in Christo.

1. Petr. II, 2. Seyd begierig nach der vernünftigen lauterer Milch / als die jetzt gebohrne Kindlein: auf daß ihr durch dieselbige zunehmet.

Fr. Hat man dann auch Exempel von jungen Kindern, die das geistliche Leben hatten?

Ant. Ja.

Fr. Welche?

Ant. Johannes und Christus.

Fr. Wer mag dieses Leben geben?

Ant. Der Vater unsers HErrn Jesu Christi, welcher allein nach seiner großen Kraft die Todten lebendig machen kan.

Eph. II, 4. 5. Gott / der da reich ist von Barmherzigkeit / durch seine große Liebe / damit er uns geliebet hat / da wir todt waren.